Rec^d Jan 20th 1871

Enns, Oberöstreich, 25. decb. 1870.

Sehr geehrter herr!

Es geschieht auf anraten des hrn. dr. Felix Flügel in Leipzig, agent der „Smithsonian Institution", dasz ich mir erlaube mich mit einem wissenschaftlichen anliegen an Sie, als eine der ersten botanischen autoritäten, zu wenden. Meine bitte geht nämlich dahin, ob Sie mir bei Ihren weitverzweigten verbindungen nicht einen od. mehrere Ihrer landsleute namhaft ma[chen] könnten, welche geneigt wären, pflanzen Ihres landes ~~gegen~~ gegen europäische zu vertauschen, wobei ich vorzugsweise auf phanerogamen reflectiren würde. Ich habe allerdings schon mit einem botaniker Nordamerica's in verbindung gestanden, und zwar mit hrn. W. M. Canby in Wilmington, Delaware, doch abgesehen, dasz dieser liebenswürdige und gefällige mann, dem ich viel des schönen und interessanten verdanke, gegenwärtig und, wie er schreibt, auf länge hinaus verhindert sein wird, in der scientia amabilis thätig zu sein, ist der umfang der

S. B.
Dr Mead

flora Ihrer groszen heimat ein so gewaltiger, dasz meiner sammlung selbstverständlich noch unendlich viel auch nur zu einer annäherenden vollkommenheit fehlt. —
Da mir überdies zur hin- und rücksendung der pflanzen hr. dr. F. Flügel die intervention des Smithson'schen instituts freundlichst zugesagt hat, so dasz der kostenpunkt des transportes so gut wie ganz entfällt, dürfte ich, auf Ihre güte vertrauend, vielleicht doch einer erfüllung meines lebhaften wunsches entgegensehen.
Die korrespondenz könnte mit mir, je nach belieben, deutsch, französisch, englisch oder spanisch geführt werden.
Genehmigen Sie, verehrter herr, den ausdruck meiner besonderen hochachtung

K. Keck.

Rec'd Jan 20, 1871
Enns, Oberöstreich, 25 decb, 1870

Sehr geehrter herr!

Es geschieht auf anraten des hon. D. Felix Flügel in Leipzig, agent der" Smithsonian Institution", dass ich mir erlaubt mich mit einen wissentschaftlichen anliegen an Sie als eine der ersten botanischen Autoritäten, zu wenden. Meine Bitte geht nämlich dahin, ob die mir bei Ihren weitverzweigten verbindungen nicht einen vi(Papierschädigung*)mehrere Ihrer landsleute nahmhaft mach(* Papierschädigung *) könnten, welche geneigt wären, Pflanzen Ihres Landes gegen europeischen zu vertauschen, wobei ich vorzugsweise auf Phanerogamen reflectieren wurde. Ich habe allerdings schon mit einem Botaniker Nordamerika's in Verbindung gestanden und zwar mit Hrn.W.M. Canby in Wilmington, Delaware, doch abgesehen, dass dieser liebenswürdige und gefällige Mann, dem ich viel des schönen und interessanten verdanke, gegenwärtig , und wie er schreibt, auf lange hinaus verhindert sein wird , in der scientia amabilis thätig zu sein, ist der umfang der*

Flora Ihres grossen heimat ein so gewaltiger, dass meiner sammlung selbstverständlich noch unendlich viel auch nur zu einer annäherenden volkommenheit fehlt. Da mit überdies zur hin- und rücksendung der Pflanzen Hr. Dr. F. Flügel die Intervention des Smithson'chen Instituts freundlichst zugesagt hat, so dass der kostenpunkt des transportes so gut wie ganz ausfällt, dürfte ich auf ihre gute vertrauend, villeicht doch einer erfüllung meines lebhaften wunches entgegensehen.Die korrespondenz könnte mit mir, je nach belieben, deutsch ,französisch, englisch oder spanisch geführt werden.

Genehmigen Sie, verehrter herr, den ausdruck meiner besonderen hochachtung.

K.Keck

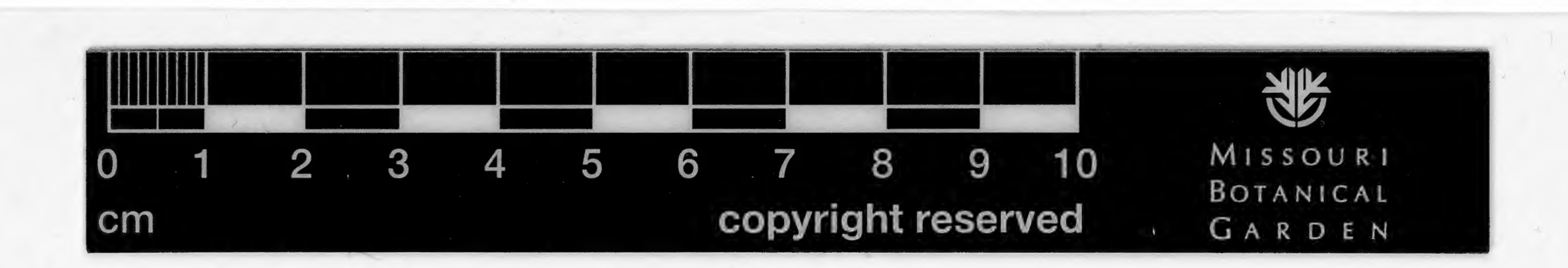
Rec'd Jan 20.1871
Enns, Upper Austria Dec.25, 1870

Most honored Sir:

It is on the advise of the honorable Dr. Felix Flügel at the Smithsonian Institute that I allow myself to turn to you, one of the outstanding botanical authorities, with a scientific request. My request is concerned with the possibility that you among your many associates could name some who would be interested in an exchange of your country's plants for European ones; especially am I thinking of Phanerogames.(There is some damage to the letter but the meaning is clear. Trans.) I really have already been in contact with one North American Botanist(namely Mr. W.M. Canby from Wilmington, DE but apart from the fact that this amiable and helpful man, whom I must thank for much that is beautiful and interesting, now, and for some time into the future will be unable to be active in the "lovable science", the extent of

the Flora of your large home country is so huge that my collection will never even come close to completion. In addition Mr. Flügel has been kind enough to assume financial responsibility for the transport back and forth of plants, thereby obviating the cost of transportation, and I trust with your kindness that I may look forward to the fulfillment of my most intense wishes. Correspondence with me can be carried out in German, French, English or Spanish as you wish .
Please accept, my dear Sir, my expressions of the highest regard

K. Keck



Keck

Enns, Upper Austria, 2 febr. 1871.

A few weeks have passed since I received through Mr Flügel of Leipzig the "Report of the Smithsonian Institution" of 1868 by which I learned that You are in relation with European Naturalists. Though one of your countrymen, Mr W. M. Canby of Wilmington Delaw., had the kindness of enriching my herbal with many and rare plants, the extent and copiousness of your Flora is however so vast and nearly inexhaustible that my collection contains comparatively but few of American plants.

Desirous of filling up as far as possible these great and numerous gaps and of completing my knowledge of your botanical treasures I take the liberty of proposing You an exchange of our home plants, particularly phanerogames.

Mr Flügel, agent of the Smithsonian for


Germany, having secured me the intervention of the above-named Institution, that is: the privilege of sending our packets free of expense between Germany (Leipzig) and America, I hope You will accede to my proposal or apprize of it some other society (Newfoundland Agricultural Society) or some botanist whom You know disposed for such an exchange.


I shall be glad to have a reply to this as early as convenient.

With due respect and consideration I am

Very truly Yours

Charles Keck.


0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN


1581
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN